

## Über uns

Unser Instrument ist die Mundharmonika,  
begleitet von Akkordeon, Gitarre, Ukulele, Flöte und Cajón.

Unser **musikalisches Repertoire** besteht aus Volks- und Stimmungsliedern, Schlagern und Gospels. Mit im Programm sind Rhythmus und Klang der **Ambosspolka**, sehr zur Freude des Publikums mit echtem Amboss aus Eisen und Stahl.

Je nach Jahreszeit und Anlass spielen wir auch **Marien- und Kirchenlieder sowie Advents- und Weihnachtslieder**.

Wo spielen wir? In Seniorenheimen, Behinderteneinrichtungen, auf Vereinsfeiern, bei privaten Festlichkeiten (z.B. Geburtstag, Goldhochzeit), bei Konzerten in Kirchen oder unter freiem Himmel bei Benefizkonzerten.

Wir verlangen grundsätzlich **kein Honorar** und stellen keine Rechnung aus. Das gilt **inbesondere für Auftritte bei caritativen und kirchlichen Einrichtungen**.

Bei anderen Veranstaltern und Veranstaltungen (z.B. **private Feiern, Vereine, gewinnorientierte Senioren- und Pflegeheime, Einrichtungen und Organisationen**) ist die Mundharmonikagruppe dankbar für angemessene Unkostenbeiträge oder Spenden. Diese Mittel benötigen wir zur Deckung von **Kosten** (z.B. Sachkosten, Instrumente, Noten).

Organisation, musikalische Leitung und Auftritte basieren auf freiwilligem Engagement **ohne jegliches persönliche Entgelt**. Ganz oben steht die **Freude am Musizieren für andere Menschen (und für uns selbst)**.

### Entstehungsgeschichte, Gründer, Vorsitzende, musikalische Leiter

Angefangen hat alles am **6. Dezember 2000**.

Nach einem VHS-Kurs "Lieder auf der Mundharmonika" (Dozentin: **Agi Frielinghaus** aus Bornheim) trafen sich die musikbegeisterten Seminarteilnehmer zur Nikolausfeier in Brigittes Bistro "Le bouchon" in Euskirchen. Das Treffen arrangiert hatte **Franz Bröders**.

In den Musikanten reifte der Entschluß: "Wir treffen uns weiter und spielen regelmäßig!"

Es entstand die **erste große Mundharmonikagruppe in Euskirchen**. Sie gab sich den Namen "**Harmonica Sound Euskirchen**".

Liebe und Zuneigung zur Mundharmonika waren treibende Kraft und stete Motivation für regelmäßige Zusammenkunft und gemeinsames Musizieren. Das kleine, faszinierende Spielgerät, bekannt dafür, mit herrlichem Klang sein Publikum in Erstaunen zu versetzen, hatte es geschafft, die Musikantenschar zu verzaubern und in seinen Bann zu ziehen. Bald unterstützten Gitarre, Akkordeon und Flöte die Mundharmonikas. Der Grundstein war gelegt.

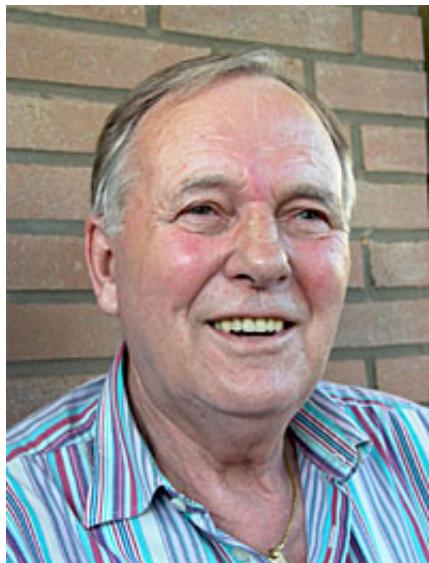
Günther Schmidt, mit Franz Bröders Gründer der Mundharmonikagruppe, war Mitglied der **Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB)**. Dadurch hatte die anfangs noch kleine Gruppe Zugang zu Räumlichkeiten im Pfarrzentrum St. Martin neben der Martinskirche. Nach 5 Jahren stand das Gebäude zum Verkauf. Die mittlerweile große Mundharmonikagruppe wechselte in das Pfarrzentrum St. Martin "Am Kahlenturm" (früher Jugendheim Herz Jesu).

Von Bedeutung für die Zuteilung von Räumen im Pfarrzentrum war die personelle Anbindung der MuHa-Gruppe an die KAB. Schon die kleine Gruppe von Harmonica Sound war mit der KAB personell eng verbunden. Eine größere Zahl von MuHa-Mitgliedern war gleichzeitig in der KAB.

Ende 2010 löste sich die KAB auf. An der gewachsenen Bindung änderte dies nichts. Viele Mundharmonikaspieler sind **Doppelmitglieder in Kirche und Harmonica Sound**. Auch die **zahlreichen Auftritte und Spendenaktionen für kirchliche Adressen** sind lebhafter Beleg für die Verbundenheit.

Generell gilt aber: Jeder, der gerne Mundharmonika in entspannter Atmosphäre und in netter Gesellschaft spielen möchte, ist in der Mundharmonikagruppe willkommen. Die **Mitgliedschaft ist überkonfessionell**. Insofern fühlen wir uns auch im besten Sinne **praktizierter Ökumene** verpflichtet.

Franz Bröders und Günther Schmidt  
Die Gründer der Mundharmonikagruppe



Franz Bröders

Er hatte die Idee zum Mundharmonika-Treff und er arrangierte den Auftritt im Bistro "Le bouchon". Seine Initiative war der Startschuß für den Beginn einer bemerkenswerten Erfolgsgeschichte.



Günther Schmidt

Als Initiator und langjähriger Leiter war er Motor und steter Antreiber der ersten Jahre. Er organisierte den Proberaum im Pfarrzentrum St. Martin. Durch seine guten Kontakte vermittelte er "seiner" Gruppe zahlreiche Auftritte.

### Flyer - Mundharmonika - Sound Euskirchen 2000 - Vor- und Rückseite

Es handelt sich um die Kopie eines Flyers aus dem ersten Jahr des Bestehens von Harmonica Sound Euskirchen.  
Erstellt von Michael Hohn

**Klick** auf eine der beiden Flyerseiten öffnet eine **große Ausgabe**.



Auf der Seite [Personalien](#) finden Sie weitere Infos und Fotos.

[\[Nach oben\]](#)